

	<p>Objekt: Zeigertelegraph von Anton Gundolf, Paderborn (Nachbau)</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Sammlung: Fernsprechen und Fernschreiben</p> <p>Inventarnummer: E-1996-0021</p>
--	--

Beschreibung

Rekonstruktion: U. Chytrek, Universität Paderborn 1995

Der Gymnasialprofessor Anton Gundolf (1802-1862) an der Paderborner theologisch-philosophischen Lehranstalt veröffentlichte 1850 zu Lehrzwecken die Beschreibung eines Zeigertelegraphen.

Als "Zeichengeber" (Sender) diente ein Stiftkontaktring. Im "Zeichenbringer" (Empfänger) treibt ein Elektromagnet den Zeiger über einen Fortschaltmechanismus nach Art eines Uhrankers an.

Bei gleichmäßigem oder zu schnellem Senden laufen Sender und Empfänger nicht mehr synchron. Daher ist der Gundolf-Telegraf praxisuntauglich. Es ist unklar, ob er damals überhaupt gebaut wurde.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

HxBxT: 47,8 x 37,3 x 20,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850
	wer	
	wo	Paderborn

Schlagworte

- Fernschreiber
- Telegrafie

- Zeigertelegraph

Literatur

- Chytrek, Ulrich (1995): Der Telegraph von Prof. Gundolf aus Paderborn von 1850 : eine zeitgeschichtliche Einordnung. Aufbau eines Modells für das Museum für Informationstechnik in Paderborn. Paderborn